



Heide
und Umland

Das Niveau steigt

KOLUMNE

Schweinehund mit Schmollmund

Monatelang saß er auf dem Sofa im Wohnzimmer – da, wo auch das Laufband steht – und grinste mich hämisch an. „Das schaffst du ja doch nicht“, höhnte er jedes Mal, wenn ich einen Blick auf das Sportgerät warf, das langsam aber sicher vor sich hin staubte. Am Wochenende hatte ich genug von dem Schweinehund auf dem Sofa und habe ihn links liegen lassen. Soll er doch grinsen. Und ich habe es mittlerweile vier Tage in Folge geschafft, morgens eine halbe Stunde zu laufen – mit Gehpausen zwischendurch – und abends noch einmal. Die 10.000 Schritte, die ich mir vorgenommen habe, habe ich so locker erreicht. Der Schweinehund sitzt zwar immer noch auf dem Sofa, aber er grinst nicht mehr, sondern zieht einen Schmollmund. So hatte er sich das nicht vorgestellt. Jetzt muss ich nur am Ball beziehungsweise auf dem Band bleiben. Dafür drückt ganz fest die Daumen

Odje

NACHRICHTEN

Königsangeln im Ostroher Moor

HEIDE Die Erwachsenen des Sportangelvereins Früh auf Heide veranstalten am Sonntag, 3. September, ihr viertes Königsangeln. Treffen ist um 6.30 Uhr im Ostroher Moor, Parkplatz an den Klärteichen. Geangelt wird von 7.30 bis 13 Uhr. Die Kühlen des Ostroher Moors und teilweise des Süderholmer Moors sind während der Veranstaltung gesperrt.

HEIDE

Martina Fluck hat sich in den vergangenen Monaten wieder unzählige Kurzfilme angeschaut und wird die besten davon im Rahmen der Kunstgriff-Rolle dem Publikum präsentieren.

Von Dieter Höfer

Seit 2005 leitet die Heider Filmemacherin ehrenamtlich das norddeutsche Kurzfilm-Festival, das traditionell als einer der Höhepunkte den Abschluss des Dithmarscher Kulturprojekts Kunstgriff bildet. Mehrere Trends hat die Kuratorin bezüglich der Beiträge ausgemacht, das verbindende Element aller ausgewählten Filme sei „eine wahnsinnig hohe Qualität“. Einsendungen seien erneut aus dem gesamten Bundesgebiet erfolgt.

In den vergangenen knapp 20 Jahren hat Martina Fluck mehrere Tausend Kurzfilme gesichtet, die Faszination für die Kunstgriff-Rolle ist aber ungebrochen. „Ich bin jedes Mal begeistert davon, wie viele Menschen so wundervolle Filme machen“, sagte Martina Fluck im Gespräch mit unserer Zeitung. Ihr liege es nach wie vor am Herzen, „in Heide die besten Kurzfilme aus ganz Deutschland zu zeigen“. In diesem Jahr gibt es wieder eine Auswahl verschiedener Genres zu sehen.

Mit dem Film „Action!“ bewiese Regisseur Arne Körner zum Beispiel, „dass man in nur einer Minute einen coolen Film machen kann“, so die Festivalkuratorin. Der einzige Science-Fiction-Film der Kunstgriff-Rolle 2023 – „Hala Belladonna – Centralstation“ – sei ebenfalls „wahnsinnig originell gemacht“. Ein bisschen gewundert hat

Ich bin jedes Mal begeistert davon, wie viele Menschen so wundervolle Filme machen.

Martina Fluck



sich Martina Fluck darüber, dass lediglich ein Beitrag zum Thema „Corona“ eingereicht worden sei. Der Trickfilm „Elenas Loneliness“ thematisiert die Einsamkeit in Zeiten der Pandemie und wurde von Eve Wiemer und Dieter Oeding in Dithmarschen produziert.

Einer der von Martina Fluck ausgemachten Trends betrifft die Gattung Kurzfilm selbst. Dieser habe sich zu einer eigenen Kunstform entwickelt „und ist damit auch für etablierte Filmemacher interessant geworden“.

Ein weiterer Trend bezieht sich auf die Umsetzung: „Die technischen Möglichkeiten werden stärker ausgeschöpft, um die Geschichten künstlerisch hochwertig zu erzählen.“ Insgesamt werde das Niveau der Beiträge immer höher.

Ein Bild davon können sich die Zuschauer am Sonntag, 17. September, machen. Um 11 Uhr startet die Kunstgriff-Rolle im Kino Lichtblick an der Süderstraße. Im Rahmen des Kurzfilm-Festivals werden drei Jurypreise, gesponsert vom Kreis Dithmarschen, sowie drei Publikumspreise, finanziert vom Filmclub Heide, vergeben. Im Anschluss an jeden Film spricht Martina Fluck mit den Filmemachern. Für manche von



Links: Festivalleiterin Martina Fluck freut sich auf viele Zuschauer beim norddeutschen Kurzfilmfest Kunstgriff-Rolle. **Oben:** Szene aus dem Kurzfilm „Heimat“. **Mitte:** Szene aus dem Kurzfilm Elenas Loneliness. **Unten:** Szene aus dem Kurzfilm „Erna, der Baum nadelt!“. Fotos: Höfer/Kunstgriff-Rolle



ihnen ist das Festival eine Zwischenstation auf dem Weg zu einer großen Karriere.

Der Filmemacher Lukas Nathrath gewann mit seinem Kurzfilm „Kippa“ den Jury- und Publikumspreis der Kunstgriff-Rolle 2019. Für seinen ersten Langfilm „Letzter Abend“ erhielt Nathrath beim Locarno Film Festival 2022 den First Look Award und beim Filmfestival Max Ophüls Preis 2023 die Auszeichnung für die beste Regie. In der vergangenen Woche kam „Letzter Abend“ in die deutschen Kinos. Auch ein Film von İlker Çatak war schon in Heide zu sehen. Sein Spielfilm „Das Lehrzimmer“ ist der deutsche Beitrag für den Auslands-Oscar 2024.

ANZEIGE

Bücher erleben

Ein Wiedersehen mit dem großen Erzähler



Rafik Schami

„Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“

Dienstag, 12. September 2023

19.30 Uhr

im Stadttheater in Heide

Vorverkauf: 13,- €

SCHELLER BOYENS

Autorenabende

Scheller Boyens
Buchhandlung Heide
Friedrichstraße 4
25746 Heide
Tel. (04 81) 7 23 03



schellerboyens.de



Action, Heimat und andere Dimensionen

Ein abwechslungsreiches Programm für das norddeutsche Kurzfilm-Festival Kunstgriff-Rolle hat Festivalleiterin Martina Fluck zusammengestellt. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 17. September, um 11 Uhr im Kino Lichtblick an der Süderstraße und endet gegen 15 Uhr. Der Eintritt beträgt 10,50 Euro (ermäßigt 8,50 Euro). Nachfolgend der Programmablauf einschließlich einer Pause. Die Spieldauer der Filme reicht von einer bis zu 16 Minuten.

ELENAS LONELINESS: Elenas Einsamkeit in der Pandemie wird von selbstgefertigten Puppen dargestellt. Ein sensibles, poetisches Nachsinnen über eine unwirkliche Zeit.

ACTION!: Der Klappenschlag erfordert Sorgfalt und ist ein sehr wichtiger Schritt im Filmprozess. Im Mittelpunkt dieser Geschichte stehen ein Klappenschläger und seine Filmklappe.

GRAF FIDI — ICH MACH DAS MIT LINKS!: Der Rapper und Inklusionsbotschafter Graf Fidi hat eine Gehbehinderung und am rechten Arm nur einen Finger. In seinen Songtexten nimmt der 41-jährige Berliner die Begegnungen von Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung aufs Korn – immer mit einem Augenzwinkern.

HEIMAT: Hamburger Passanten werden zum Thema „Heimat“ befragt.

„ERNA, DER BAUM NADELT!: Hausherr Schorsch bemerkt, dass der Weihnachtsbaum nadelt und ruft aufgeregt seine Frau: „Erna, der Baum nadelt!“. Sie holt gleich eine ganze Kompanie zu Hilfe: Kinder, Nachbarn, Presse, botanischen Notdienst.

HELP ME!: Der Film macht durch eine unerwartete Erzählart ohne erhobenen Zeigefinger auf den Zustand unseres Waldes aufmerksam.

BEBEN: Während der Wassertherapie gegen seine chronischen Krämpfe erlebt Leon (Luis Brandt) einen Zwischenfall, der nach und nach alle Bereiche seines Lebens erschüttert.

8 SLICES OF LIFE: Acht Grundgefühle – Kummer, Abscheu, Wut, Wachsamkeit, Ekstase, Anbetung, Panik, Verwunderung – werden in dem Animationsfilm spürbar und zeigen die Schönheit jeder Emotion.

KOLLEGEN: Die beiden Handwerker Uli und Didi arbeiten in alltäglicher Routine in ihrer Werkstatt und sinnieren über das anstehende Dorffest, aber auch über die neuen Gäste im Dorf. Von diesen haben sie einen außergewöhnlichen Auftrag erhalten: Teile eines KZs auf deutschem Boden zu erbauen – im Jahr 2020.

HALA BELLADONNA – CENTRALSTATION: Die außerirdische Hala reist durch das hessische Portal „Centralstation“ in andere Dimensionen.